

## U n t e r r i c h t u n g

durch den Präsidenten des Landtags

**Beantwortung der Mündlichen Anfrage  
der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
in der 49. Plenarsitzung am 25. Januar 2018  
beantwortet durch Staatsminister Dr. Volker Wissing**

**Zusatzfrage des Abgeordneten Dr. Bernhard Braun**

**Ergebnisse des „Krisentreffens“ zur Vereinheitlichung der Bahnsteighöhen  
– Drucksache 17/5094 Nr. 5 –**

Schreiben des Ministers Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 26. Februar 2018 an den Präsidenten des Landtags:

In der 49. Sitzung des Landtags Rheinland-Pfalz am 25. Januar 2018 hatte ich zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt auf eine Zusatzfrage des Herrn Abgeordneten Dr. Braun weitere Informationen zugesagt.

Entsprechend dieser Zusage berichte ich wie folgt:

Nach Mitteilung der DB Station & Service AG wurden im Zeitraum seit 2012 bis August 2017 rund 160 Mio. Euro in die Bahnhofsinfrastruktur in Rheinland-Pfalz, bei denen die DB Vorhabenträgerin war, investiert. Finanzierungsträger sind der Bund, das Land, kommunale Gebietskörperschaften und die DB. Investitionen früherer Zeiträume können seitens der DB nicht mehr lückenlos erfasst werden.

Das Land beteiligt sich bereits seit Jahrzehnten und in hohem Maße am Ausbau der rheinland-pfälzischen Bahnhöfe. So wurden im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Taktes 2015 seit 2011 rund 9,2 Mio. Euro für Bahnhofsmaßnahmen ausgezahlt. Hinzu kommen Förderungen nach dem damaligen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bzw. dem heutigen Landesverkehrsfinanzierungsgesetz. Im Zeitraum von 1996 bis 2017 wurden Zuwendungen von rund 296 Mio. Euro für Maßnahmen an den rheinland-pfälzischen Verkehrsstationen und deren Bahnhofsumfeldern bewilligt.

Eine Abschätzung, wie hoch die Investitionen wären, um alle Bahnhöfe in Rheinland-Pfalz zu modernisieren, kann vonseiten der DB Station & Service nicht getroffen werden. Hierfür wäre eine detailgetreue Bestandsaufnahme aller Bahnhöfe erforderlich.

Hendrik Hering  
Präsident des Landtags